



Inhaltsverzeichnis

Artikel	Seite
Die coolsten Styles von heute	3
CRO – Wer ist das eigentlich?	4
Mord in Braunlager Kirche	5
Die neue Erlebniswelt des FC Bayern	5
Scherzfragen	6
Geschichte der Olympischen Spiele	6
Rückblick auf die Olympischen Spiele	7
Jährlich klopft der Picus an	8
Fahrradausflug der G8	9
OHG-Quiz	9
Wintergedichte	10
Interview mit Frau Dietrich	11
Lösungen der Scherzfragen	12
Unsere Redaktion	12
Lösungszettel für das OHG-Quiz	13

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

wie Ihr schon gemerkt habt, hat sich in dieser Ausgabe einiges verändert. Erst einmal ist diese Zeitung für Euch völlig KOSTENLOS. Außerdem haben wir den Titel und die dritte Seite in Farbe gedruckt und uns einen neuen Namen und ein neues Design verpasst.

Natürlich seid auch Ihr zum nächsten Schuljahr dazu eingeladen, bei uns mal zu schnuppern.

Vielen Dank an Herrn Grundei, der für eine sehr angenehme und freie Arbeitsatmosphäre gesorgt hat.

Viel Spaß beim Lesen!

Aktuelles

Am 21.06.2013 findet am OHG das große Schulfest statt.

Die coolsten Styles von heute

Bunte Hosen trendy und auffallend Hängemütze für Mädchen und Jungen



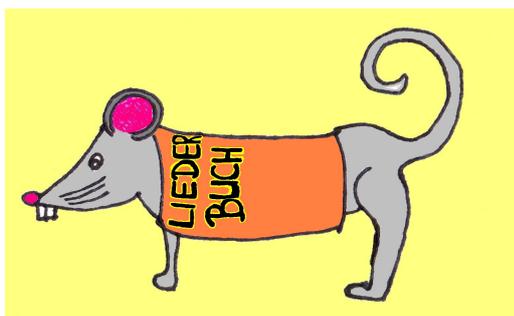
Schuhe für Mädchen...



und Jungen



Natürlich muss man nicht genau diese Sachen anziehen, die wir dort präsentiert haben. Das waren nur ein paar Beispiele.



Diese Bild, ist eines von verschiedenen Bildern, die Lucie Klemusch (G5) handgezeichnet hat. In der nächsten Ausgabe werden mehrere davon veröffentlicht. Ein kleiner Ausblick:

← Hier ist z.B. die Büchermaus Trixie.

CRO – Wer ist das eigentlich?

Cro heißt mit bürgerlichem Namen Carlo Waibel und wurde am 31. Januar 1990 geboren. Er begann mit 10 Jahren Musik aufzunehmen.

Am 11. Februar 2011 wurde das Mixtape *Meine Musik* veröffentlicht. Neben den gerappten Strophen und den gesungenen Refrains war Cro auch für die komplette Produktion des Mixtapes verantwortlich.

Durch das Mixtape wurde der Reutlinger Hip-Hop-Musiker Kaas auf Cro aufmerksam. Im April 2011 erschien das erste Video des Rappers zum Song *Dreh Auf*. Dieses als Zeichentrick gestaltete Video war von Cro selber erstellt worden.

Er ist neben seiner Tätigkeit als Musiker auch als Designer aktiv. Er designt seit 2010 unter seinem Kleidungslabel *Vio Vio* T-Shirts, die über *Blockspot* vertrieben werden.

Zu seiner Maske sagt er: „Ich trage die Maske um mein Privatleben zu schützen. Es ist total spannend nach einem meiner Auftritte durch die Menge zu laufen und kein Mensch erkennt mich. Super! Und Pandas mag ich einfach, das sind sehr stylische Tiere.“



Das ist Cro ohne Maske.

Seine erfolgreichsten Songs (bei YOUTUBE):

1. Rockstar
2. Einmal um die Welt
3. Hi Kids
4. Frauen
5. Blank II
6. Mehr davon
7. Kein Benz
8. Allein
9. Star
10. Easy

Mord in der Braunlager Kirche

Am Samstag, den 16.11.2012 wurde gegen 9:00 Uhr eine 48-jährige Küsterin tot im Keller der katholischen Kirche in Braunlage aufgefunden. Die Frau war Mutter von 10 Kindern im Alter von 3 bis 23 Jahren. Der 51-jährige Vater hatte mit Hilfe seines 20-jährigen Sohnes die Mutter am Freitagabend erschossen. Dann flüchtete er in Begleitung seines Sohnes und seiner 12-jährigen Tochter in Richtung Süddeutschland. Die Vermutung, der Vater könnte das Mädchen als Geisel mitgenommen haben, erwies sich laut Polizeiinspektion Goslar als falsch. Der Vater stellte sich dann in München der Polizei und wurde zusammen mit dem Sohn festgenommen. Die Tochter wurde in einer Jugendschutzstelle in München untergebracht. Die anderen Kinder befinden sich, (soweit sie noch minderjährig sind) in Obhut des Jugendamtes Goslar und werden dort von Mitarbeitern betreut. Die Feuerwehr Braunlage sammelte über die Weihnachtszeit Spendengelder für die Kinder.

Die neue Erlebniswelt des FC Bayern München

Die Erlebniswelt wurde im Mai 2012 eröffnet. Sie dokumentiert die Geschichte und die Entwicklung des FC Bayern.

Die Besucher können Trikots, Meisterschalen, Eintrittskarten, über 500 Bilder und über 2500 Exponate bewundern. Sie bezeugen die lange, erfolgreiche Geschichte des FC Bayern. Es gibt auch ein kleines Fußballfeld, ein Reaktionsspiel und ein Quiz über den FC Bayern. Außerdem ist eine Ruhmeshalle vorhanden und man kann sich einen Film über den FCB ansehen. Man kann die Erlebniswelt außer Weihnachten,

Neujahr und Silvester jeden Tag von 10 bis 18 Uhr besuchen. An Spieltagen gibt es andere Öffnungszeiten und der Eintritt erfolgt nur für Personen die im Besitz eines gültigen Spieltagtickets sind. Bei Spielen des TSV 1860 München bleibt die Erlebniswelt geschlossen. Für Kinder von 0-5 Jahren ist der Eintritt frei. Kinder von 6-13 Jahren mit Erziehungsberechtigten müssen 6€ bezahlen. Erwachsene (ab 14 Jahren) zahlen 12€. Schüler oder Mitglieder (mit gültigem Ausweis) müssen nur 10€ bezahlen.



Scherzfragen

Die Antworten findet Ihr auf Seite 12.

1. Wie teilt man ein Atom?
2. Wie kann man eine Blondine stundenlang beschäftigen?
3. Was ist schlimmer, als ein angebissener Apfel mit Wurm?
4. Warum stellen Ostfriesen leere Flaschen in den Kühlschrank?
5. Wie nennt man einen Liliputaner mit 9 Kindern?

Die Geschichte der Olympischen Spiele

Angeblich sollen die olympischen Spiele 4000 Jahre alt sein. Sie fanden im antiken Griechenland statt.

Die erste, gut erhaltene Siegerliste ist aus dem Jahr 776 v. Chr. Früher waren die Spiele dazu da, die Götter zu erfreuen. Heute dienen sie zur Völkerverständigung, aber der Wettkampf zwischen den Nationen spielt auch eine große Rolle.

Lange Zeit gab es nur die Disziplin Stadionlauf. Die Strecke betrug exakt 192,27 Meter. Der Gewinner durfte das Feuer vor dem Zeustempel entfachen und bekam einen Olivenkranz. Dies galt als besondere Ehre und er wurde als Idol gefeiert. Später kamen auch Disziplinen wie zum Beispiel: Speerwurf, Weitsprung und Ringkampf hinzu. Im Jahr 750 v. Chr. wurden die Spiele neu geregelt. Man legte fest, dass kurz vor, bis kurz nach den olympischen Spielen eine heilige Waffenruhe eingehalten werden musste. Dies sollte Besuchern und Athleten eine sichere An- und Abreise sichern. Schon damals lagen zwischen den Spielen 4 Jahre.

Ungefähr 400 n. Chr. lies der römische Kaiser Theodosius I. die Spiele verbieten.

Erst 1896 wurden die olympischen Spiele der Neuzeit zum ersten Mal wieder ausgetragen. Die olympischen Winterspiele wurden erst 1924 eingeführt. Anfangs veranstaltete man sie im gleichen Jahr wie die Sommerspiele. Erst 1994 finden sie im zweijährigen Wechsel statt.

Die olympische Flagge entstand 1913. Der Franzose Pierre de Coubertin entwarf sie. Er gilt auch als der eigentliche Begründer der modernen olympischen Spiele. Die fünf Ringe stellen die fünf Kontinente dar. 1936 wurde der Fackellauf erstmals inszeniert.

Rückblick auf die Olympischen Spiele 2012

Vom 27.07 bis 12.08 fanden in London die 30. olympischen Sommerspiele statt. Dabei traten 11.040 Athleten aus 204 Ländern an und gewannen insgesamt 962 Medaillen in 302 Spielen.

Dies ist der offizielle Medaillenspiegel:

Platzierung	Nation	G	S	B	Gesamt
1	USA	46	29	29	104
2	China	38	27	23	88
3	Großbritannien	29	17	19	65
4	Russland	24	26	32	82
5	Südkorea	13	8	7	28
6	Deutschland	11	19	14	44
7	Frankreich	11	11	12	34
8	Italien	8	9	11	28
9	Ungarn	8	4	5	17
10	Australien	7	16	12	35

Hier eine Übersicht über die deutschen Goldmedaillenträger:

Name	Wettkampf	Disziplin
Team-Wertung	Vielseitigkeit Mannschaft	Reiten
Michael Jung	Vielseitigkeit Einzelwertung	
Team-Wertung	Achter der Männer	Rudern
Team-Wertung	Doppelvierer der Männer	
Miriam Welte und Kristina Vogel	Teamsprint der Frauen	Radsport
Robert Hartung	Diskuswurf	Leichtathletik
Sebastian Brendel	Einer-Kanadier 1km	Kanu
Peter Kretschmer Kurt Kuschela	Zweier-Kanadier 1 km	
Franziska Weber	Zweierkajak 500m	
Julius Brink Jonas Reckermann	Zweier Männer	Beachvolleyball
Team-Wertung	Team-Männer	Feldhockey

Jährlich klopft der Picus an

Auch in diesem Jahr lockte die sagenumwobene Suche nach dem Picus die Klasse G5 zu einer Wildnis-Expedition nach Bad Harzburg.

Am 12.09.12 gegen 8.00Uhr starten die frisch eingeschulten Fünftklässler mit dem Bus vom Berg ins Tal, um in Bad Harzburg dann schnellen Schrittes wieder bergauf zu wandern. Bei einer aufregenden Wald-Expedition wollte die Klasse den berühmterberühmten Picus finden. Bei dem Picus handelt es sich um eine Spechtart. Er ist das Maskottchen dieser, durch den Nationalpark Harz veranstalteten Erlebnistour.

Ausgangspunkt der Tour war die Hütte von Old Sam, der von den Schülern geweckt wurde und sie anschließend mit den zehn wichtigsten Expeditions-Utensilien ausstattete. Frohen Mutes kletterten die Schüler mit ihrem Ranger schmale Wege bergauf und waren gefordert Augen und Ohren offen zu halten. Da aber der Mund auch des Öfteren offen stand, kostete das gleich zu Beginn fünf der wertvollen Energiepunkte. Das war natürlich ein sehr schmerzhafter Dämpfer, zeigte aber Wirkung für die restliche Tour. Nun gingen das Bogenschießen und die Schatzsuche viel konzentrierter und erfolgreicher von der Hand. Zum Schluss der Expedition war all das Wissen und Können der Fünftklässler gefragt. Innerhalb 20 Minuten musste ein Lager aufgebaut, ein Feuer entfacht, Tee gekocht und der Picus gefunden werden.

Völlig geschafft traf die Klasse gegen 13 Uhr wieder in Braunlage ein. Ein großes Dankeschön geht an das Team Nationalpark Harz. Wir sehen uns im nächsten Jahr.

Zitate der Schüler zum Picus-Tag:

„Es war eine Herausforderung sich mit Hilfe der Karte zu orientieren.“
(Till D./Björn L.)

„Der Picustag war echt toll. Wir mussten viele Aufgaben lösen bei denen wir zusammenhalten mussten.“ (Levin W./Maximilian S.)

„Durch den Picustag lernten wir uns alle noch besser kennen, vor allem die Mitschüler, die nicht in Braunlage wohnen.“ (Maurice W./Maurice N.)

Fahrradausflug der G8

Am Mittwoch, den 11.07.2012 starteten die Tanner, Sorger und Benneckensteiner Schüler in Richtung des OHG Braunlage. Nach einer kurzen Erholungspause fuhr die ganze Klasse G7 in Begleitung von Herrn Grundei und Herrn Dr. Cordes auf Fahrrädern Richtung Tanne. Die „Einheimischen“ (Skadi, Gregor, Kim-Kassandra und Sandra) zeigten uns die *Highlights* des Dorfes. Danach ging es nach Benneckenstein und es galt einen ziemlichen Anstieg zu bewältigen. Es durfte geschoben werden. In Benneckenstein besuchten wir die Grundschule und



die ehemaligen Schüler trafen zufällig ihre damalige Klassenlehrerin. Nach ein paar weiteren anstrengenden Kilometern erreichten wir den Grillplatz. Dort hatten Frau Uhle und Herr Langer ein tolles Grillbuffet vorbereitet. Trotz eines kurzen Regenschauers schmeckte alles lecker. Nach ein paar gemeinsamen Songs (z.B. „Ma cherie“) machten wir uns auf die Rückfahrt. In Tanne testeten alle noch das dortige Eis und gegen 14:30 waren auch die Braunlager wieder zu Hause. Insgesamt war es ein echt toller Tag.

OHG-QUIZ

1. Wie alt ist Herr Daut?
2. Wann wurde unsere Schule gegründet?
3. Wie heißt die/der neue Schulsprecher/in?
4. Aus welchem Ort kommt Herr Büttner?
5. Wie heißt der Hund von Frau Kunde ?
6. Wie heißt der Vorgänger von Thoralf?
7. Wie lautet das Autokennzeichen von Herrn Dampmanns Auto?
8. Welcher Lehrer wurde in Walkenried geboren?
9. Wie heißt der ehemalige Schulleiter des OHG der heute in Spanien wohnt?
10. Wie heißt der größte Bayern –Fanatiker aus Klasse 5?

Einen Lösungszettel findet Ihr auf der letzten Seite.
Den Einsendeschluss hierfür findet ihr am schwarzen Brett!

Und das könnt ihr gewinnen:

1. 10€-Gutschein von „Rialto“
2. Langenscheidt e-Taschenwörterbuch Englisch
3. TellMeMore Multimedia Sprachkurs Englisch
4. CD Living London „Practise Englisch with Hip-Hop“

Wintergedichte

Der Winter ist jetzt zwar schon fast vorbei, für alle, die ihn vermissen können mit diesen Gedichten in Erinnerungen schwelgen.

Markt und Straßen

(Joseph von Eichendorff)

Markt und Straßen stehn verlassen,
still erleuchtet jedes Haus,
Sinnend' geh ich durch die Gassen,
alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt,
Tausend Kindlein stehn und schauen,
sind so wunderstill beglückt.

Und ich wand're aus den Mauern
Bis hinaus ins freie Feld,
Hehres Glänzen, heil'ges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,
Aus des Schnees Einsamkeit
Steigt's wie wunderbares Singen
O du gnadenreiche Zeit!

Stille Winterzeit

(Joachim Ringelnatz)

Es heben sich vernebelt braun
Die Berge aus dem klaren Weiß,
Und aus dem Weiß ragt braun ein Zaun,
Steht eine Stange wie ein Steiß.
Ein Rabe fliegt, so schwarz und scharf,
Wie ihn kein Maler malen darf,
Wenn er's nicht etwas kann.
Ich stapfe einsam durch den Schnee.
Vielleicht steht links im Busch ein Reh
Und denkt: Dort geht ein Mann.

Interview mit Frau Dietrich

Seit dem Sommer ist Frau Dietrich als AG-Lehrkraft an unserer Schule. Immer donnerstags in der 7. und 8. Stunde leitet sie im Klassenraum der G8 eine Spanisch-AG. Wir haben mit der vielen völlig unbekanntem Frau ein Interview durchgeführt.

Wie gefällt Ihnen unsere Schule?
Das was ich kenne gefällt mir gut.

Wie alt sind Sie?
Ich bin 39

Welche AGs/Fächer leiten Sie?
Hier in Braunlage leite ich die Spanisch-AG, in Bad Harzburg unterrichte ich noch Geschichte und Französisch.

Wo wohnen Sie?
Ich wohne in Bad Harzburg.

Warum unterrichten Sie Spanisch?
Weil Spanisch eine schöne Sprache ist.

Sind Sie verheiratet?
Ja.

Haben Sie Hobbys? Wenn ja welche?
DSA (Pen und Paper Rollenspiel) und Lesen.

Wo sind Sie geboren?
In Lüneburg.

Was haben Sie studiert?
Französisch, Geschichte und Spanisch an der Fachhochschule (FH).

Welche Musikrichtung mögen Sie?
Ich mag Punk, Metal und Rock.

Was ist Ihre Lieblingsfarbe?
Blau.

Was ist Ihr Lieblingsfilm?
Der letzte Mohikaner.

Antworten der Scherzfragen

1. Man gibt es einer Blondine und sagt sie soll es nicht kaputt machen.
2. Man schreibt auf ein Blatt Papier „Bitte wenden“ drauf.
3. Ein angebissener Apfel mit einem halben Wurm.
4. Für Gäste, die nichts trinken wollen.
5. Fruchtzwerg.

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Kevin Ernst	G5
Jule Hansmann	G6
Nicolas Janßen	G7
Lucie Klemusch	G5
Christian Klein (Leitung)	G8
Leonie Stöhr	G7
Josephin Winkel	G6
Georg Grundei	als betreuende Lehrkraft
Die neue Redaktion ab 01.02.13	
Alena Biewald	G7
Mirco Böhm	G7
Kim Gezginci	G5
Nicolas Jansen	G7
Lucie Klemusch	G5
Christian Klein (Leitung)	G8
Laura-Michelle Oberländer	G7
Maurice Weinand	G5
Kristin Zeidler	G7
Georg Grundei	als betreuende Lehrkraft

Lösungen OHG-QUIZ

Name: _____

Klasse: _____

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.